

PRATTELN

Postulat

Zu den Ausbauplänen der SBB in Pratteln

Die SBB wollen bekanntlich die Linienführung in Pratteln massiv ausbauen und ggf. sogar den neu erstellten Bahnhof versetzen und umbauen. Obschon sich der Gemeinderat mit einem Brief an die SBB und den Kanton gegen das Projekt ausgesprochen hat, wird er laut Bericht in der bz vom 09.11.10 weder von den SBB noch vom Kanton ernst genommen. Es wird, auch vom bz-Journalisten, suggeriert, dass wir uns viel zu früh wehren würden.

Dabei werden die beiden guten Alternativen, Bypass Nord sowie erhöhte Nutzung oder Ausbaupläne des Adlertunnels, als nicht möglich bezeichnet. Was wir bezweifeln. Eine weitere Möglichkeit sehen wir in der Untertunnelung des Juras (Wisenbergtunnel) mit Beginn an der Grenze Muttenz/Pratteln im sog. Klingenthal.

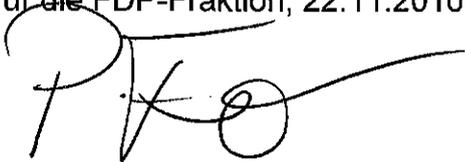
Mit den bisher skizzierten Ausbauplänen sind bestehende Bauten und Arbeitsplätze sowie bereits geplante Entwicklungen stark gefährdet, was für die Zukunft von Pratteln grosse Auswirkungen hat. Pratteln kann sich so die nächsten 10 Jahre nicht mehr weiterentwickeln!

Die FDP-Fraktion ist besorgt um die Zukunft der Lebensqualität in Pratteln. Wir bitten daher den Gemeinderat Pratteln:

Alles Machbare zu unternehmen, dass der vorgesehene Ausbau niemals in dem Umfang Tatsache wird, dass geplante und bestehende Investitionen gefährdet sind und somit der Standort Pratteln nachhaltig benachteiligt wird.

Dies soll mit Alternativen – wie Bypass Nord oder Ausbau und intensivere Nutzung des Adlertunnels, evtl. Beginn des Wisenbergtunnels auf der Höhe Klingenthal (zwischen Muttenz und Pratteln) – erreicht werden.

Für die FDP-Fraktion, 22.11.2010



Patrick Freund